

**Universität Leipzig – Institut für Informatik
Sommersemester 2005**

Pflichtenheft

1. Zielbestimmung

Es soll ein Produkt erstellt werden, welches Funktionen zum statischen Tailoring eines Vorgehensmodells unterstützt und bereitstellt. Das Produkt soll als Komponente für den CAIE- Prototyp realisiert werden.

1.1 Musskriterien

- Spezifikationen von einem XML -Datei einlesen und validieren
- Projekttyp festlegen (ausschreibungsspezifische Tailoring)
- Vorgehensbausteine entfernen und hinzufügen
- Durchführungsstrategie festlegen (projektspezifische Tailoring)
- Primäre Projektplanung festlegen.
- Abhängigkeiten prüfen
- Akteurverwaltung
- Versionsverwaltung
- Export in XML- Datei

1.2 Wunschkriterien

- Erstellung Gantt - Diagramm
- Vorgehensbausteine erzeugen
- Produkte und Aktivitäten definieren

1.3 Abgrenzungskriterien

- Multinutzerfähigkeit ist nicht notwendig, da nur der Projektleiter zugreift
- Keine eigenständige Applikation

2. Produkteinsatz

Das Produkt soll den Nutzer in die Lage versetzen, ein vorhandenes Vorgehensmodell an seine Bedürfnisse anzupassen. Dabei soll es möglich sein, einzelne Vorgehensbausteine aus dem Modell zu entfernen sowie neue hinzuzufügen, ohne die Konsistenz des gesamten Modells zu gefährden.

2.1 Anwendungsbereich

Die Komponente wird zur Anpassung eines Vorgehensmodells eingesetzt. Dabei wird die Komponente in den CAIE-Prototypen integriert. Die Ausgabe der Komponente dient als Grundlage für die weitere Verarbeitung des Projektes im CAIE-Prototypen.

2.2 Zielgruppen

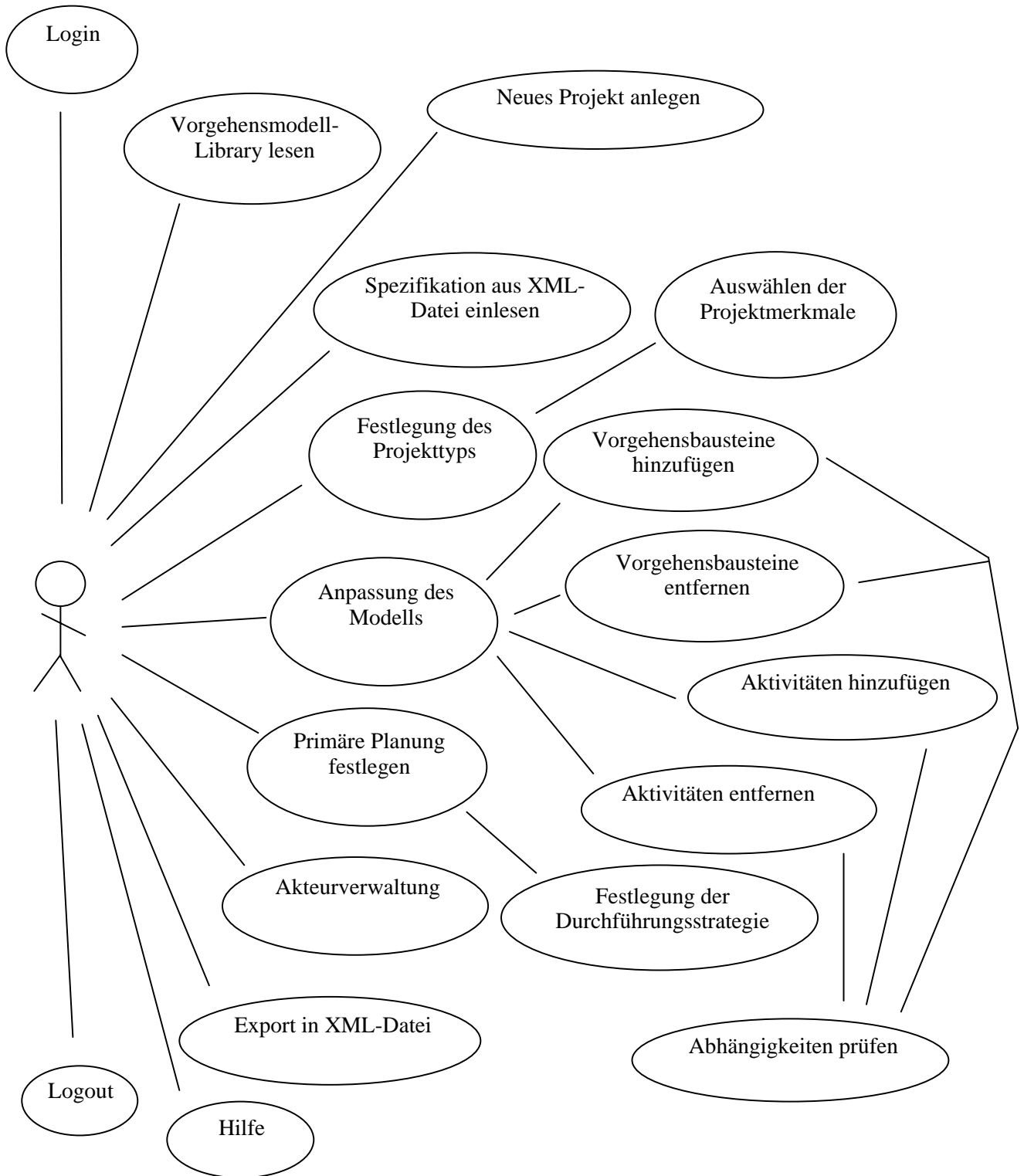
Die Zielgruppe umfasst erfahrene Projektleiter, die bereits mit Vorgehensmodellen gearbeitet haben, und unerfahrene Projektleiter.

2.3 Betriebsbedingungen

Die Komponente wird vom Client in einem Webbrowser aufgerufen und arbeitet serverseitig auf einem Tomcatserver.

**Universität Leipzig – Institut für Informatik
Sommersemester 2005**

3. Umweltdiagramm



**Universität Leipzig – Institut für Informatik
Sommersemester 2005**

4. Produktfunktionen

- /F10/ Geschäftsprozess: Login
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Um mit dem Projekt zu arbeiten meldet der Akteure sich am System an.
- /F20/ Geschäftsprozess: Vorgehensmodell–Library durchlesen und projektanpassendes Vorgehensmodell aus XML-Datei herausholen.
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Der Akteur liest die Vorgehensmodell–Library durch und entscheidet sich, welches Schema mit dem zu erstellenden passen könnte.
- /F30/ Geschäftsprozess: Spezifikation aus XML-Datei einlesen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Nachdem der Projektleiter das Vorgehensmodell ausgewählt hat, generiert der Computer die XML-Datei und gibt die Beschreibung vom Vorgehensmodell in Form gut lesbarer Texte aus. Mit Hilfe eines Wizards kann der Projektleiter den Tailoring-Prozess durchführen.
- /F39/ Geschäftsprozess: Neues Projekt anlegen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Es wird ein neues Projekt angelegt.
- /F40/ Geschäftsprozess: Festlegung des Projekttyps
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Der Projektleiter soll die Projektmerkmale bestimmen, indem er die ja/nein-Abfragen beantwortet. Durch die Kombination von Projektmerkmalwerten wird der Projekttyp festgelegt. Der Projektleiter beendet das ausschreibungsspezifische Tailoring.
- /F41/ Geschäftsprozess: Projektmerkmale auswählen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Auswahl der Projektmerkmale anhand von Multiple-Choice-Listen. Anhand dieser Projektmerkmale wird dann eine erste Vorlage generiert.
- /F50/ Geschäftsprozess: Vorgehensbaustein hinzufügen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Am Anfang des projektspezifischen Tailorings kann der Projektleiter die einzelnen Vorgehensbausteine aus dem Modell hinzufügen. Dabei wird eine automatische Prüfung der Abhängigkeiten durchgeführt.

**Universität Leipzig – Institut für Informatik
Sommersemester 2005**

- /F60/ Geschäftsprozess: Abhängigkeiten prüfen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Der Projektleiter überprüft die Abhängigkeiten einzelner Vorgehensbausteine. Der einzelne Baustein kann von einem anderen logisch bzw. zeitlich abhängen. Beispielsweise kann ein bestimmtes Produkt nicht entstehen während eine Aktivität noch nicht abgeschlossen ist. Man kann diese Aktivität nicht weglassen und das davon abhängige Produkt nehmen. Es ist nötig, die einzelnen Vorgehensbausteine vor dem Entfernen durch den Projektleiter auf die Abhängigkeiten zu überprüfen.
- /F70/ Geschäftsprozess: Vorgehensbaustein entfernen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Der Projektleiter kann einzelne Vorgehensbausteine aus dem Modell entfernen, ohne dass das Modell inkonsistent wird.
- /F80/ Geschäftsprozess: Festlegung der Durchführungsstrategie
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Die Durchführungsstrategie wird festgelegt, dadurch beendet der Projektleiter das projektspezifische Tailoring.
- /F90/ Geschäftsprozess: Primäre Planung festlegen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Der Projektleiter führt eine primäre Planung durch. Dabei wird etwa festgelegt, in welcher Zeit welche Aktion abläuft und wer für diese Aktion zuständig ist.
- /F100/ Geschäftsprozess: Erstellung Gantt-Diagramm
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Darstellung des bearbeiteten Vorgehensmodells als Gantt-Diagramm.
- /F110/ Geschäftsprozess: Bausteine erzeugen
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Der Projektleiter kann eigene Vorgehensbausteine erzeugen.
- /F120/ Geschäftsprozess: Produkte und Aktivität definieren
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Zu einem Vorgehensbaustein werden Aktivitäten sowie notwendige und erzeugte Produkte definiert.
- /F130/ Geschäftsprozess: Akteurverwaltung
Akteure: Projektleiter
Beschreibung: Der Projektleiter erzeugt und verwaltet Akteure, die den Vorgehensbausteinen zugeordnet sind.

**Universität Leipzig – Institut für Informatik
Sommersemester 2005**

- /F140/ Geschäftsprozess: Export in XML-Datei
 Akteure: Projektleiter
 Beschreibung: Der Projektleiter kann das Ergebnis des Tailoring-Prozesses in einer XML- Datei speichern.
- /F150/ Geschäftsprozess: Logout
 Akteure: Projektleiter
 Beschreibung: Akteur beendet seine Session.
- /F160/ Geschäftsprozess: Aktivität hinzufügen
 Akteure: Projektleiter
 Beschreibung: Einem Vorgehensbaustein wird eine Aktivität hinzugefügt.
- /F170/ Geschäftsprozess: Aktivität entfernen
 Akteure: Projektleiter
 Beschreibung: Aus einem Vorgehensbaustein wird eine Aktivität entfernt.
- /F180/ Geschäftsprozess: Hilfe aufrufen
 Akteure: Projektleiter
 Beschreibung: Sollte der Projektleiter Fragen zum weiteren Vorgehen entwickeln, kann er eine Online-Hilfe aufrufen.

5. Produktdaten

- /D10/ Projektleiterdaten(max. 100)
 Umfasst Name und zugehörige Projekte
- /D20/ Akteurdaten(max. 500)
 Umfasst zugehörige Aktivitäten
- /D30/ Vorgehensmodellsdaten(10.. 200)
 Umfasst Vorgehensmodelle
- /D31/ Vorgehensbausteindaten(10..200)
 Umfasst zugehörige Aktivitäten, Akteure, Artefakte
- /D32/ Aktivitätendaten(10..200)
 Umfasst zugehörige Akteure, Artefakte und Inhalt der Aktivität
- /D40/ Von Projektleiter definierte Vorgehensbausteindaten(max. 200)
 Umfasst selbsterschaffene Vorgehensbausteine
- /D41/ Von Projektleiter definierte Aktivitätendaten(max. 200)
 Umfasst selbsterschaffene Aktivitätendaten

**Universität Leipzig – Institut für Informatik
 Sommersemester 2005**

6. Produktleistungen

- /L10/ Die Funktion /F10/ und /F150/ darf nicht länger als 5 Sekunden Reaktionszeit benötigen.
- /L20/ Die Funktion /F30/ und /F140/darf nicht länger als 15 Sekunden Reaktionszeit benötigen.
- /L30/ Die Daten von Vorgehensmodellsdaten und Vorgehensbausteine sollen in Dateien gespeichert werden.

7. Qualitätsanforderungen

<i>Produktqualität</i>	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Normal</i>	<i>Nicht relevant</i>
Funktionalität		x		
Angemessenheit		x		
Richtigkeit		x		
Interoperabilität			x	
Ordnungsmäßigkeit		x		
Sicherheit		x		
Zuverlässigkeit	x			
Reife		x		
Fehlertoleranz		x		
Wiederherstellbarkeit	x			
Benutzbarkeit		x		
Verständlichkeit		x		
Erlernbarkeit		x		
Bedienbarkeit		x		
Effizienz		x		
Zeitverhalten		x		
Verbrauchsverhalten		x		
Änderbarkeit			x	
Analysierbarkeit			x	
Modifizierbarkeit				x
Stabilität		x		

**Universität Leipzig – Institut für Informatik
Sommersemester 2005**

<i>Produktqualität</i>	<i>Sehr gut</i>	<i>Gut</i>	<i>Normal</i>	<i>Nicht relevant</i>
Prüfbarkeit			x	
Übertragbarkeit		x		
Anpassbarkeit		x		
Installierbarkeit			x	
Konformität		x		
Austauschbarkeit		x		

8. Benutzungsschnittstelle

- /B10/ Die Oberfläche ist auf Maussteuerung ausgelegt.
- /B20/ Die Auswahl aus den Aktionen erfolgt über ein Menü
- /B30/ Die Oberfläche besteht aus HTML-Seiten
- /B40/ Alle Daten sind passwortgeschützt und dürfen nur vom jeweiligen Projektleiter eingesehen werden können.
- /B50/ Die Wizard-Abfrage erfolgt mit Multiple-Choice-Listen.
- /B60/ Die Funktionen /F50/ und /F70/ soll in einem PopUpDialog bestätigt werden.

9. Nichtfunktionale Anforderungen

-

10. Technische Produktumgebung

10.1 Software

- Betriebssystemunabhängiger Browser mit Unterstützung von XHTML 4.01

10.2 Hardware

- Bildschirmauflösung von mindestens 1024x768 Bildpunkten

10.3 Orgware

- Clientseitig: Verbindung zum Server
- Serverseitig: Apache Tomcatserver 5.0, Apache Struts, Java SE 1.4, dom4j, JUnit

10.4 Produktschnittstellen

- Der Export eines Vorgehensmodells erfolgt im XML-Datenformat

11. Spezielle Anforderungen an die Entwicklungsumgebung

- Einsatz von CVS zur Versionsverwaltung

12. Gliederung in Teilprodukte

- Es sind keine Teilprodukte vorgesehen.

13. Ergänzungen

-